

Schutzkonzept



Mit dem Managementplan „Wölfe in Bayern“ wurde 2007 die erste Stufe des Wildtiermanagements umgesetzt.

Zentral ist auch hier – ähnlich wie beim Bären – das Artenmonitoring und Ausgleichszahlungen für Wolfsschäden, um ein konfliktfreies Zusammenleben von Mensch und Wolf zu ermöglichen.

Die erste Stufe des insgesamt dreistufigen bayerischen Wolfsmanagements behandelt den Umgang mit zu- und durchwandernden Einzeltieren.

Besonderes Augenmerk gilt der Aufgabe, zu verhindern, dass der Wolf menschliche Siedlungen als Futterquellen erschließt. Dazu erarbeiten die Wolfsbeauftragten mit Ansprechpartnern vor Ort konkrete Maßnahmen.

Auch die Ausarbeitungen der beiden nächsten Schritte des insgesamt dreistufigen Managementplans ist in dem Wolfsschutzkonzept vorgesehen.